



DIE UNABHÄNGIGEN

(Bürgerinnen und Bürger für Hennef e.V.)

Fraktionsbüro: 53773 Hennef, Frankfurter Straße 97, Neues Rathaus,
1. OG, Zimmer 1.04, Telefon: 02242/888208, Telefax: 02242/8887208
Im Internet finden Sie uns unter: <http://www.unabhaengige-hennef.com>

An die

Stabsstelle Inklusion / Älterwerden der Stadt Hennef

z. Hd von Frau J. Norden

Frankfurterstraße 97

53773 Hennef

Hennef, den 13, Oktober 2017

Betreff: Fragen und Änderungsvorschläge der Unabhängigen Hennef zu dem dem Ausschuss für Schule und Inklusion am 5. Oktober 2017 vorgelegten Aktionsplan Inklusion

Sehr geehrte Frau Norden,

bezugnehmend auf die in der Niederschrift der Sitzung des Ausschusses für Schule und Inklusion am 5. Oktober 2017 zu Top 1.5 vorgesehene Vorgehensweise übermitteln wir hiermit die zum Teil in der Sitzung der Lenkungsgruppe und in der Ausschusssitzung von Herrn Hartwig bereits vorgebrachten Fragen, Anregungen und Änderungsvorschläge.

#	zu Seite	Text	Gewünschte Änderung
1.	generell	Aus welcher Quelle, beziehungsweise von welchen Autoren stammt der vorgelegte Entwurf? Leider ist (nur für uns ?) nicht erkennbar, auf welchem Wege und durch welche Autoren die Fassung entstanden ist. Dass der Plan auf <u>der Basis</u> der Arbeitsergebnisse der Arbeitskreise entstanden ist ist klar, aber was geschah danach?	Bitte nachtragen.
2.	Vorwort Gm. B wird d. BM	An wen genau richtet sich der Aktionsplan? Wer soll daraufhin aktiv werden? - wer ist mit „ <u>unsere</u> Bemühungen“ – Vorwort, A 2, gemeint? - wer setzt die Aktionen und Maßnahmen - Vorwort, A 3 um?	Bitte nachtragen / erläutern
3.	Generell	Was ist der Unterschied zwischen Arbeitskreisen und Arbeitsgruppen, bzw. wo ist er beschrieben? Dies würde zum Verständnis bei bislang Unbeteiligten beitragen.	Bitte nachtragen / erläutern

Seite Text ger. Änderung

4.	Zu # 3	Wo sind Stand und weitere Planung der AGn zu finden?	Bitte Hinweis auf die Kapitel auf S. 71 u 72 nachtragen
5.	6	Im Vorwort der Lenkungsgruppe Abs. 3, S. 3.: Da vermutlich als Zielgruppe (s. # 2) auch die Bürgerinnen und Bürger von Hennef angesprochen werden sollen, selbst wenn sie nicht in „Institutionen,, Politik und Verwaltung“ tätig sind, sollten sie in diesem Satz auch erwähnt werden.	Bitte nachtragen
6.	8	In der Überschrift „Einführung“ ist die Rede von „Situation der schwerbehinderten Menschen in der BRD, NRW, RSK und Hennef .“ Wo ist die „Hennefer Situation“ aufgeführt? Passt die Wortwahl „schwerbehinderte“ (statt „Beeinträchtigte“) zum Vorwort? zur Behindertenrechtskonvention? zur Ausrichtung des Aktionsplans? Sind nur Schwerbehinderte gemeint? Was bezweckt dieses Kapitel? Zahlen zu Hennef überhaupt wären sehr hilfreich, s-u. 44 #21 zu S. 37/38	Überarbeiten oder streichen
7.	17	Der Rat hatte am 23.6. 2014 die Erstellung eines <u>Konzeptes</u> zur Schaffung von Rahmenbedingungen beauftragt. Ist der vorgelegte Aktionsplan dies „Konzept“?	Bitte beantworten
8.	17 Abs. 3, S. 2	2 Treffen zu Fragestellungen und Inhalte der Organisation des Prozesses (24.6.15 u. 19.1.16) nach Einladung an alle Ämter der Stadtverwaltung Wer hat teilgenommen, was waren die Ergebnisse und wo sind sie zu finden?	Quelle angeben oder bitte kurz erläutern
9.	19, an h. # 3	Die Arbeitsgruppen tauchen in der Grafik Org-Struktur nicht auf, aus welchem Grund?	Bitte beantworten oder nachtragen
10.	20	Erwähnt wird u.a.: „Barrieren in den elektronischen Kommunikationsmittel abbauen bzw. verhindern“ Wo wird das aufgegriffen?	Bitte beantworten und ggf. nachtragen
11.	21 u. 23	Wie ist der Stand zur Inklusiven Broschüre? Wie und wann geht es damit weiter?	Bitte beantworten und ggf. nachtragen
12.	26 u. 27	Inklusives Fest In den Anmerkungen steht (richtigerweise) „Für die Umsetzung ist die rege Beteiligung eines	Bitte beantworten?

bei #5 x: S = Satz

W

Seite Text

gen. Änderung

		Organisationsteams Grundvoraussetzung!“ Was tut wer, um dies zu erreichen? Wie sind Stand und Beteiligung?	
13.	28	Hier steht erstmalig eine Ideenliste, dazu steht auf Seite 7: „Dort wo Maßnahmen oder Projekte voraussichtlich <u>nicht</u> in den nächsten Jahren <u>umgesetzt werden können</u> .“ Wer trifft diese Bewertungen, bzw. hat sie getroffen?	Bitte beantworten
14.	28	Text zu Abgabe von Restkarten – (Von Seiten der Verwaltung wurde dies als nicht umsetzbar eingestuft) Was sind die Hintergründe für diese Einstufung?	Bitte überprüfen, mindestens erläutern.
15.	29 Abs 2	In Hennef ist ein „Netzwerk niedrigschwelliger Hilfen“ geplant. Wie sind Stand und Ausblick? Wo dokumentiert?	
16.	32	Eine Ehrenamtsbörse als - Zitat-: „internetbasierte Möglichkeit der Suche und des Angebotes“ sollte aus mehr als einer Mailadresse bestehen. Suche auf Hennef.de bleibt ergebnislos	überarbeiten
17.	33	Überschrift „Kommunikation und Bewusstseinsbildung“ ist irreführend / falsch, der AK hieß von Anfang an „Bewusstseinsbildung und Kommunikation“. So sollte es auch bleiben.	Bitte ändern
18.	33	im Kasten missverständliche Formulierung „ Nicht bildungsferne Gruppe sind Zielgruppe ... „ !!!!	Bitte Klarstellen
19.	33, 34, 36, 37	Die umfangreiche Behandlung des Themas „leichte Sprache“ erscheint unangemessen. Barrierefreiheit (z.B. bei Hör- und Sehbehinderungen, Amputationen, u.a.) der personalen und elektronischen Kommunikation wird dagegen zu wenig behandelt.s.u	
20.	35	Bekanntmachung des Projektes Inklusion in Hennef Was ist bisher geschehen? Wie ist bislang die Reichweite? Was ist weiter geplant? Von wem? Bis wann? Wer macht?	Bitte berichten ; Skizzen
21.	37 38	Die Kostenabschätzung zu leichter Sprache und einfacher Sprache (eine Stelle + Arbeitsplatz, ca. 82 T€ pa) ist so nicht nachvollziehbar.	Überprüfen und überarbeiten

Seite

Text

ger. Änderung

		<p>Alternativen – Outsourcing, Externe oder Fremdleistung zur Erstellung der Texte, z.B. http://www.leichte-sprache.de/ Büro für leichte Sprache der Lebenshilfe Bremen, dieses bietet nicht nur Schulungen sondern auch Übersetzungsleistungen an oder https://www.rehadat-adressen.de/de/hilfs-und-serviceangebote/index.html – oder Stadt u. Uni Bochum wurden anscheinend nicht betrachtet oderx zumindest nicht erwähnt.</p> <p>Auch wäre eine Abschätzung der eventuellen Nutzerzahlen, unterteilt nach Art der Beeinträchtigung wünschenswert.(s.o. # 6)</p>	
22.	39	<p>Aus welchen Gründen (und durch wen) kommen „Aufnahme von Ladestationen“ und „Sensibilisierung der Hennefer ...“ in die Ideenliste?. Gem #14, S. 7 mit der Bedeutung: „die voraussichtlich nicht in den nächsten Jahren umgesetzt werden können“?</p>	Überprüfen und überarbeiten
23.	70	<p>AK Lebenslanges Lernen Wie ist hier der Stand? Welche Ergebnisse neben der Bestandsaufnahme und dem Plan zur Netzwerkeinrichtung gibt es? Wo ist / wird das dokumentiert?</p>	Überprüfen und überarbeiten

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Norbert Meinerzhagen

Mitglied des Rates u. Fraktionsvorsitzender

~~gez.~~

Wolfgang W. Hartwig

Mitglied des Rates,

des Ausschusses für Schule und Inklusion und

im Rahmen des Projektes Inklusion der Stadt Hennef:

Sprecher des Arbeitskreises Bewusstseinsbildung und Kommunikation,

Mitwirkender in der Arbeitsgruppe "Inklusives Fest"

